

**test**

**WEITERBILDUNG**

**Checklisten:**

Wer bekommt Bildungsgutscheine?

Wie finde ich Kurse?

Wann wird gefördert?

**KOMPAKT**

**PERSPEKTIVEN  
FÜR ARBEITSLOSE**



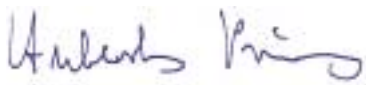
# LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

seit zweieinhalb Jahren nimmt eine neue Abteilung „Weiterbildungstests“ der STIFTUNG WARENTEST die berufliche Weiterbildung unter die Lupe: Inzwischen wurden rund 30 Themen mit über 400 Angeboten untersucht, die privaten Verbrauchern offen stehen – und so mitgeholfen, den Weiterbildungsmarkt übersichtlicher und hoffentlich auch besser zu machen.

Für Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte sind Informationen zur beruflichen Weiterbildung ganz besonders wichtig – denn ohne Zweifel verbessert Weiterbildung die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Doch der Staat gibt immer weniger Geld aus, um die Weiterbildung zu fördern. Einen Bildungsgutschein zu bekommen, wird deshalb immer schwieriger.

Um so wichtiger ist es, dranzubleiben: Diese Checkliste soll Ihnen ein nützlicher Begleiter bei allen wichtigen Schritten auf dem Weg zu einer geförderten Weiterbildung sein – damit Sie möglichst schnell wieder in Lohn und Brot kommen.

Viel Glück dabei wünscht



Ihr Hubertus Primus  
Chefredakteur test

## INHALT

### 3 Wie finde ich Kurse?

So finden Sie die für Sie richtigen Angebote. Selbsteinschätzungskurse im Internet helfen bei der Orientierung, die STIFTUNG WARENTEST hat sie getestet.

### 4 So gibts Geld

Die Arbeitsagenturen übernehmen die Kosten für die berufliche Weiterbildung. Voraussetzung ist ein Bildungsgutschein. Hier lesen Sie, was Sie bekommen können.

### 5 Bildungsgutscheine

Bildungsgutscheine bekommt nicht jeder. Alles hängt vom Arbeitsberater ab. Wir sagen Ihnen, wie Sie sich auf das Gespräch mit dem Berater vorbereiten können.

### 6 Checklisten Seite

Will ich mich wirklich weiterbilden?  
Wie finde ich die besten Kurse?  
Woran erkenne ich einen guten Kurs?

## ADRESSEN

### Bundesagentur für Arbeit

Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,  
Tel. 09 11/17 90, [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn,  
Tel. 02 28/10 70, [www.bibb.de](http://www.bibb.de)

### Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Hannoversche Straße 28-30, 10115 Berlin,  
Tel. 01 88/5 70, [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

### Bundesverband der Freien Berufe

Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin,  
Tel. 030/2 84 44 40, [www.freie-berufe.de](http://www.freie-berufe.de)

### Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE)

Emil-von-Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M.,  
Tel. 069/58098307, [www.deae.de](http://www.deae.de)

### Deutscher Volkshochschulverband (DVV)

Obere Wilhelmstraße 32, 53225 Bonn,  
Tel. 02 28/97 56 90, <http://vhs-dvv.server.de>

### Deutscher Gewerkschaftsbund

Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin,  
Tel. 030/24 06 00, [www.dgb.de](http://www.dgb.de)

### Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

Breite Straße 29, 10178 Berlin,  
Tel. 030/20 30 80, [www.dihk.de](http://www.dihk.de)

### Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE)

Friedrich-Ebert-Allee 38, 53113 Bonn,  
Tel. 02 28/32 94-0, [www.die-bonn.de](http://www.die-bonn.de)

### Inwent – Internationale Weiterbildung und Entwicklung

Tulpenfeld 5, 53113 Bonn,  
Tel. 02 28/32 94-0, [www.inwent.org](http://www.inwent.org)

### Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE)

Joachimstraße 1, 53113 Bonn,  
Tel. 02 28/90 24 70, [www.kath.de/kbe](http://www.kath.de/kbe)

### Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht

Peter-Welter-Platz 2, 50676 Köln,  
Tel. 02 21/92 12 07-0, [www.zfu.de](http://www.zfu.de)

### Stiftung Begabtenförderungswerk berufliche Bildung (SBB)

Lievelingsweg 102-104, 53119 Bonn,  
Tel. 02 28/62 93 10, [www.begabtenfoerderung.de](http://www.begabtenfoerderung.de)

### Verbraucherzentrale Bundesverband e. V.

Markgrafenstraße 66, 10969 Berlin,  
Tel. 030/2 58 00-0, [www.vzbv.de](http://www.vzbv.de)

### Zentralverband des Deutschen Handwerks

Mohrenstraße 20/21, 10117 Berlin,  
Tel. 030/20 61 90, [www.zdh.de](http://www.zdh.de)



#### Herausgeber und Verlag

STIFTUNG WARENTEST,  
Lützowplatz 11–13, 10785 Berlin,

Telefon 030/26 31-0, Telefax 030/26 31 27 27

Internet: [www.stiftung-warentest.de](http://www.stiftung-warentest.de)

**Vorstand:** Dr. jur. Werner Brinkmann

**Weitere Mitglieder der Geschäftsleitung:** Hubertus Primus (Publikationen), Dr.-Ing. Peter Sieber (Untersuchungen)

**Chefredakteur:** Hubertus Primus

**Projektleitung:** Alfred Töpfer

**Redaktion:** Thorsten Breustedt, Anno Fricke

**Verifikation:** Valeska von Knobloch-Droste

**Gestaltung:** Susann Unger

**Produktion/Herstellung:** Catrin Schroeter

**Verlagsherstellung:** Rita Brosius, Kerstin Uhlig

**Druck und Verarbeitung:** Druckhaus Berlin-Mitte

Alle veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Die Reproduktion – ganz oder in Teilen – durch Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung oder andere Verfahren – auch Auszüge, Bearbeitungen sowie Abbildungen – oder die Übertragung in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache, oder die Einspeisung in elektronische Systeme bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlags. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Weiterbildungstests

Die Weiterbildungstests werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert.

**Abteilungsleitung:** Dr. Walther Kösters

**Sekretariat:** Sabine Tegeler

**Verifikation:** Valeska von Knobloch-Droste

**Tests:** Katrin Andruschow, Dr. Michael Cordes, Nicole Schneider, Alfred Töpfer

**Redaktion:** Thorsten Breustedt, Saskia Eversloh, Nina Gerstenberg

**Marktanalyse:** Andrea Kiesner, Songwen Sun von Berg

**Sachbearbeitung:** Johanna Keske-Fouda, Sandra Mäm-ecke, Michael Tonn



## WIE FINDE ICH KURSE?

**Hartz IV lässt die Zahl der Förderberechtigten ansteigen: Nun können auch ehemalige Sozialhilfeempfänger auf die Finanzierung einer beruflichen Weiterbildung hoffen. So finden Sie Kurse.**

► **Tageszeitung/Fachzeitschrift:** In der Tageszeitung finden Sie die Angebote der Bildungsträger in Ihrer Region. Die sind am wichtigsten, weil die Arbeitsagentur in der Regel nur solche Kurse fördert, die Sie als Tagespendler besuchen können. Fachzeitschriften helfen weiter, wenn Sie genau wissen, was Sie wollen und an den Angeboten aus einer speziellen Branche interessiert sind.

► **Datenbanken:** Weiterbildungsdatenbanken bieten detaillierte Informationen über Kurse. Eine übergeordnete Datenbank-Suchmaschine finden Sie beim Infoweb Weiterbildung unter

→ [www.iwwb.de](http://www.iwwb.de)

Das lokale Angebot gibt es im Internet unter

→ [www.lernende-regionen.info](http://www.lernende-regionen.info)

in der Rubrik des jeweiligen Bundeslandes.

Die Datenbank „Kurs“ der Arbeitsagentur bündelt das bundesweite Angebot:

→ <http://infobub.arbeitsagentur.de/kurs/index.jsp>

Angebote für Fernunterricht gibt es unter anderem bei der Datenbank der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht

→ [www.zfu.de](http://www.zfu.de)

E-Learning-Kurse sind bei der Learning-Datenbank Iltec

→ [www.iltec.de](http://www.iltec.de)

und der Datenbank Eldoc des Bundesinstituts für Berufsbildung

→ [www.eldoc.info](http://www.eldoc.info)

zu finden.

► **Beratungsstellen:** Die Arbeitsagenturen, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, viele Volkshochschulen, die Städte und Gemeinden und die Anbieter selbst können Sie über Weiterbildungsangebote informieren. Gehen Sie erst zu einer unabhängigen Bera-

tungsstelle und dann zur Arbeitsagentur. Der Grund: Bei einer Untersuchung der STIFTUNG WARENTEST haben die Arbeitsagenturen in der Beratungsqualität schlechter abgeschnitten als die Berater anderer Organisationen. Zahlreiche Städte und Gemeinden, die Kirchen, Verbände und Organisationen unterhalten und vermitteln Bildungs- und Förderangebote für arbeitslose Jugendliche und Erwachsene.

► **Mund-zu-Mund-Propaganda:** Fragen Sie Bekannte und Kollegen, welche Erfahrungen sie mit Kursen der beruflichen Weiterbildung gemacht haben. Vergessen Sie auch nicht den Blick in die „Gelben Seiten“.

### EINSCHÄTZUNGSSACHE

Selbsteinschätzungstests im Internet eignen sich gut für eine erste Stärken-Schwächen-Analyse. Das hat die STIFTUNG WARENTEST bei einem Test im November 2004 festgestellt.

Die Tests vermitteln den Nutzern Informationen darüber, welche Tätigkeitsfelder für sie geeignet sein könnten. Die STIFTUNG WARENTEST empfiehlt, die Selbsteinschätzungstests durch eine persönliche Weiterbildungs- und Berufsberatung zu ergänzen. Bei den Agenturen für Ar-

beit, bei kommunalen und Frauenberatungsstellen gibt es psychologisch geschulte Gesprächspartner. Mit „Gut“ bewertet hat die STIFTUNG WARENTEST folgende Produkte:

→ [www.hogrefe.de/bip-online](http://www.hogrefe.de/bip-online) (vor allem zur gemeinsamen Anwendung mit einem Personalverantwortlichen oder Psychologen gedacht; 98 Euro)

→ <http://jobtest.unicum.de> (gratis)

→ [www.allianz.de/start/perspektiven\\_tests](http://www.allianz.de/start/perspektiven_tests) (gratis)

→ [www.explorix.de](http://www.explorix.de) (10 Euro)

# SO GIBTS GELD FÜR DIE WEITERBILDUNG

► **Tipp: Berufsrückkehrer, die kein Arbeitslosengeld erhalten, sollten bei der Arbeitsagentur nach Geld von der Europäischen Union fragen. Das Programm heißt ESF-BA. Einen Anspruch darauf gibt es allerdings nicht.**



► **Agentur zahlt weiter:** Wer mit einem Bildungsgutschein einen Kurs besucht, verliert keine Ansprüche auf Arbeitslosengeld. Das bezahlen die Arbeitsagenturen und Sozialämter weiter. Während eines Kurses kann ein Bezieher von Arbeitslosengeld I nicht auf Arbeitslosengeld II herabgestuft werden. Vielmehr gilt die Regel: Weiterbildung bedeutet, länger Arbeitslosengeld I zu erhalten. Beispiel: Mit einem sechsmonatigen Kurs verringert sich der Arbeitslosengeld-Anspruch nur um drei Monate.

► **Das steht Ihnen zu:** Wenn Sie einen Gutschein haben, übernehmen die Arbeitsagenturen die Kosten für die berufliche Weiterbildung. Dazu gehören

- **Lehrgangskosten:** Lehrgangskosten sind Lehrgangsgebühren einschließlich der Kosten für erforderliche Lernmittel, Arbeitskleidung, Prüfungsstücke und der Gebühren für gesetzlich geregelte oder allgemein anerkannte Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie Kosten für eine notwendige Eignungsfeststellung.

- **Fahrtkosten:** Fahrtkosten können für Fahrten zwischen der Wohnung und der Bildungsstätte übernommen werden. Muss der Kursteilnehmer auswärts übernachten, bekommt er die Kosten für die An- und Abreise sowie für eine Heimfahrt zur Familie pro Monat erstattet. Die Agentur bezahlt auch, wenn der Partner oder ein Kind einmal im Monat auf Besuch zum Kursort kommt. Die Entfernungspauschale beträgt 0,36 Euro für die ersten zehn Kilometer und 0,40 Euro für jeden weiteren Kilometer.

- **Unterbringung und Verpflegung:** Findet der Kurs auswärts statt, bekommt der Teilnehmer für jeden Tag 31 Euro erstattet. Der Höchstbetrag im Monat liegt bei 340 Euro. Für die Verpflegung allein gibt es am Tag 18 Euro, je Kalendermonat jedoch höchstens 136 Euro.

- **Kinderbetreuung:** Kosten für die Betreuung aufsichtsbedürftiger Kinder des Arbeitnehmers übernimmt die Arbeitsagentur bis zu einer Höhe von 130 Euro monatlich je Kind.

► **Sonstige Förderungen:** Wer eine abgeschlossene Lehre nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HWO) gemacht hat, kann den Meister oder den Fachwirt ins Auge fassen. Dafür gibt es Geld, das so genannte „Meister-Bafög“. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bis zu 10226 Euro fördert der Staat. Zwei Drittel der in Anspruch genommenen Summe sind Darlehen. Zusätzlich gibt es für Alleinstehende bis zu 614 Euro monatliche Unterhaltshilfe und Zuschüsse zur Kinderbetreuung. Familien erhalten dementsprechend mehr. Infos gibt es kostenfrei unter der Rufnummer des Bildungsministeriums 08 00/622 36 34.

► **Tipp: Während eines Kurses gibt es keine Herabstufung von Arbeitslosengeld I auf II. Bis 30 Tage nach Kursende bezahlt die Agentur den höheren Betrag.**



## WER BEKOMMT BILDUNGSGUTSCHEINE?

**Anträge auf Bildungsgutscheine können Arbeitslose und Arbeitnehmer stellen, denen gekündigt wurde oder deren Arbeitsvertrag ausläuft und nicht verlängert wird. Auch Teilzeitbeschäftigte werden gefördert.**

► **Wo gibts Bildungsgutscheine?** Bildungsgutscheine geben die Arbeitsberater in den Arbeitsagenturen aus. Einen Rechtsanspruch darauf hat man nicht. Auf dem Schein sind Bildungsziel, Inhalt und Dauer der angestrebten Weiterbildung sowie die Region festgelegt, in der sie stattfinden soll. Der Arbeitsberater ist von der Bildungszielplanung seiner Region abhängig. Außerdem muss er nicht jedem theoretisch Berechtigten einen Gutschein geben. Es gilt also, den Berater zu überzeugen, dass die Weiterbildung zurück in den ersten Arbeitsmarkt führt.

► **So überzeuge ich den Arbeitsberater.** Informieren Sie sich noch vor dem Gespräch bei einer unabhängigen Beratungsstelle über Ihre Möglichkeiten. Das Infoweb Weiterbildung  
→ [www.iwwb.de](http://www.iwwb.de)  
Buttons „Beratungsstellen vor Ort“, „Bundesland“ hilft weiter.  
• Besorgen Sie sich vorab bei der Arbeitsagentur Listen über geförderte Kurse in Ihrer Region. Zudem lohnt sich ein Blick auf die Bildungszielplanung Ihrer Agentur:  
→ [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
Button „Ihre Agentur für Arbeit“, ihre

Agentur auswählen, dann zum Button „Regionalinformationen“.

- Wählen Sie zwei oder drei für Sie interessante Kurse aus und gehen Sie zu den Anbietern. Fragen Sie nach Aufbau und Inhalt der Kurse sowie den beruflichen Perspektiven. Diese Informationen können Sie im Gespräch mit dem Arbeitsberater gut gebrauchen.
- Schreiben Sie einen Lebenslauf und listen Sie für sich Ihre Stärken und Schwächen auf (siehe Seite 3).
- Achten Sie im Gespräch darauf, dass der Berater Ihre fachlichen und persönlichen Voraussetzungen berücksichtigt, also Ihre Ausbildung, Fremdsprachenkenntnisse etc. Das auf dem Bildungsgutschein vermerkte Bildungsziel soll ja zu Ihren Fähigkeiten passen.
- Nennen Sie dem Berater den Kurs, an dem Sie teilnehmen möchten. Begründen Sie, warum dieser Kurs Ihre Jobchancen verbessert.
- Wer einen Bildungsgutschein bekommt, muss innerhalb von drei Monaten eine Maßnahme begonnen haben, mit der er sich qualifizieren oder umschulen lassen kann. Dafür kommen auch Fernlehrgänge und E-Learning in Frage.

► **Mit Training zum Ziel:** Wer keinen Bildungsgutschein erhält, muss nicht verzagen. Fragen Sie den Arbeitsberater nach Trainingsmaßnahmen. Mit ihnen lässt sich oft herausfinden, wohin der Berufsweg führen soll. Während eines Trainings bezahlt die Agentur das Arbeitslosengeld weiter.

### JUGENDLICHE HABEN ANSPRÜCHE

Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren, die keine Aussicht auf einen Ausbildungsplatz oder eine Arbeitsstelle haben, haben seit Januar neue Ansprüche. Die Arbeitsagenturen müssen ihnen berufliche Weiterqualifizierungen anbieten.

Fragen können Jugendliche auch nach einem Praktikumsplatz in einem Unternehmen. Das „EQJ“-Programm der Bundesregierung unterstützt die Arbeitgeber für die Dauer des Praktikums mit 192 Euro monatlich. Man ist sozialversichert und die Zeit kann auf eine spätere Lehre angerechnet werden.

# CHECKLISTE



## WILL ICH MICH WIRKLICH WEITERBILDEN?

**Nur zum Zeitvertreib sind Kurse zur beruflichen Weiterbildung zu teuer. Damit Sie das zu Ihnen passende Angebot finden, sollten Sie einige Vorbereitungen treffen:**

- Prüfen Sie, welche beruflichen Qualifikationen, Schulabschlüsse und Arbeitszeugnisse Sie haben.
- Sie haben einen Beruf gelernt, finden aber keine Stelle. Betreiben Sie Ursachenforschung:
  - Ihr Beruf ist auf dem Arbeitsmarkt nicht mehr gefragt. Dann sollten Sie eine Umschulung in Betracht ziehen.
  - Sie bewerben sich falsch. Ein Bewerbungstraining könnte Ihnen weiterhelfen.
- Sie haben sich dafür entschieden, einen neuen Beruf zu erlernen oder eine Zusatzqualifikation zu erwerben: Lassen Sie sich vom Berater der Arbeitsagentur zu keiner Ausbildung überreden, von der Sie genau wissen, dass sie Ihnen nicht liegt. Ein handwerklich begabter Mensch fühlt sich in einem Bürojob wahrscheinlich unwohl und umgekehrt. Überlegen Sie sich vorher, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen und welche Ziele Sie erreichen wollen und können. Legen Sie sich die Argumente zurecht, mit denen Sie den Berater überzeugen möchten, warum Sie das eine und nicht das andere wollen.
- Fragen Sie sich und – falls vorhanden – die Familie, wie viel Zeit Sie für Ihre berufliche Weiterbildung aufbringen können.  
Es hängt auch von Ihrer persönlichen Lebenssituation ab, ob Sie eher einen Abendkurs, Wochenendseminare oder einen Vollzeitkurs besuchen wollen und können.

## WIE FINDE ICH DIE GEEIGNETEN KURSE?

**Wer einen Bildungsgutschein hat, muss sich seinen Weiterbildungskurs selbst suchen. So finden Sie die Kurse, die für Sie infrage kommen.**

- Der erste Weg sollte Sie ins nächstgelegene Rathaus führen. Fragen Sie, ob es in Ihrer Gemeinde/Stadt eine unabhängige Beratungsstelle gibt. Wer einen Internet-Anschluss hat, kann beim Infoweb Weiterbildung unter [www.iwwb.de](http://www.iwwb.de), Buttons „Beratungsstellen vor Ort“, „Bundesland“ das Angebot in seiner Region einsehen.
- Frauen sollten sich nach Frauenberatungsstellen in ihrer Nähe erkundigen. Dort geht man am besten auf ihre Bedürfnisse ein, kennt sich am besten mit den Problemen zum Beispiel eines Wiedereinstiegs nach der Babypause aus.
- Die Berater in den Arbeitsagenturen dürfen keine konkreten Kurse empfehlen. Sie halten aber Listen von geförderten Kursen in Ihrer Region bereit. Außerdem informieren Sie über die Bildungszielplanung Ihrer Region. Nur die darin vermerkten Kurse werden gefördert.
- Im Internet gibt es Datenbanken für alle Arten von Kursen (geförderte und nicht geförderte). Fangen Sie bei [www.lernende-regionen.info](http://www.lernende-regionen.info) an. Klicken Sie den Button Ihres Bundeslands an. Die größte Datenbank ist „Kurs“ von der Bundesagentur für Arbeit.
- Es kommen auch Fernlehrgänge infrage: Die finden Sie zum Beispiel bei der Zentralstelle für Fernunterricht unter [www.zfu.de](http://www.zfu.de) und beim Bundesinstitut für Berufsbildung unter [www.eldoc.de](http://www.eldoc.de).

## WORAN ERKENNE ICH EINEN GUTEN KURS?

**Der Markt der Weiterbildungskurse ist sehr unübersichtlich. Selbst auf unseriöse Anbieter können Interessenten stoßen. So finden Sie die guten Kurse.**

- Das Info-Material über einen Kurs sollte die Ziele, die Dauer, die Kosten, den Veranstaltungsort, die Lernmethoden und die Teilnahme- und Geschäftsbedingungen klar benennen. Streben Sie einen Abschluss an, sollte der Kurs auf einer staatlichen oder öffentlich-rechtlichen Prüfungsordnung aufbauen.
- Achten Sie darauf, dass zum Beispiel bei Sprachkursen eine kostenlose Einstufungsberatung stattfindet. Günstige, möglichst kostenlose Schnupperkurse und andere Serviceleistungen sprechen für die Qualität eines Angebots.
- Endet die Weiterbildung mit einem Abschluss, sollten Sie dem Info-Material entnehmen können, was Sie mit diesem Abschluss beruflich anfangen können und welche Chancen dieser Abschluss für weitere Bildungsziele bietet. Auch die rechtlichen Grundlagen des Abschlusses und Möglichkeiten seiner Anerkennung bei der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer sollten benannt sein.
- Bevor Sie sich anmelden, suchen Sie den Anbieter auf. Fragen Sie nach Ansprechpartnern, mit denen Sie das Informationsmaterial durchsprechen und eventuell offene Fragen klären können. Persönliche Beratungsmöglichkeiten sollten auch während des Kurses, möglichst sogar danach angeboten werden. Gewinnen Sie einen Eindruck von den Unterrichtsräumen.